



## Niederschrift

### 39. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 11.04.2018
<b>Sitzungsbeginn:</b>	15:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	17:55 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81

---

#### Anwesend sind:

##### Fraktion SPD

Herr Uwe Adler	
Frau Imke Eisenblätter	Teilnahme ab 15:30 Uhr
Herr Pete Heuer	
Herr Daniel Keller	Teilnahme ab 15:20 Uhr
Herr David Kolesnyk	
Frau Kathleen Krause	Teilnahme ab 16:40 Uhr
Herr Marcus Krause	
Herr Nico Marquardt	Teilnahme ab 15:30 Uhr
Frau Anke Michalske-Acioglu	
Herr Marcel Piest	
Frau Babette Reimers	
Herr Andreas Schlüter	
Herr Peter Schultheiß	
Herr Claus Wartenberg	
Herr Dr. Hagen Wegewitz	

##### Fraktion DIE LINKE

Herr Michél Berlin	
Frau Kati Biesecke	
Frau Gesine Dannenberg	Teilnahme ab 16:00 Uhr
Herr Ralf Jäkel	
Herr Klaus-Peter Kaminski	
Herr Matthias Lack	
Frau Birgit Müller	
Frau Dr. Sigrid Müller	
Herr André Noack	Teilnahme ab 15:05 Uhr
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	
Frau Dr. Karin Schröter	
Frau Jana Schulze	
Frau Solveig Sudhoff	
Herr Stefan Wollenberg	Teilnahme ab 15:15 Uhr

### **Fraktion CDU/ANW**

Herr Günter Anger	
Herr Hans-Wilhelm Dünn	Teilnahme ab 16:15 Uhr
Herr Lars Eichert	
Herr Matthias Finken	
Herr Götz Thorsten Friederich	Teilnahme von 16:21 Uhr bis 17:50 Uhr
Herr Horst Heinzel	
Herr Norbert Mensch	Teilnahme ab 16:40 Uhr
Herr Klaus Rietz	
Herr Clemens Viehrig	Teilnahme ab 16:05 Uhr
Herr Lothar Wilhelm Wellmann	Teilnahme ab 15:28 Uhr

### **Fraktion Grüne/B90**

Frau Birgit Eifler	
Herr Uwe Fröhlich	
Frau Saskia Hüneke	Teilnahme ab 16:00 Uhr
Frau Ingeborg Naundorf	
Herr Peter Schüler	
Herr Andreas Walter	

### **Fraktion DIE aNDERE**

Frau Annina Beck  
Herr Georg Bittcher  
Herr Arndt Sändig

### **Fraktion Bürgerbündnis-FDP**

Herr Johannes Baron v. d. Osten gen. Sacken	Teilnahme ab 15:20 Uhr
Frau Irene Kamenz	
Herr Wolfhard Kirsch	Teilnahme ab 15:07 Uhr
Frau Dr. Carmen Klockow	

### **Fraktion AfD**

Herr Dennis Hohloch	Teilnahme ab 17:17 Uhr
---------------------	------------------------

### **Oberbürgermeister**

Herr Jann Jakobs

### **Beigeordnete**

Frau Noosha Aubel  
Herr Burkhard Exner  
Herr Bernd Rubelt  
Herr Mike Schubert

### **Ortsvorsteher**

Herr Friedrich Wilhelm Winskowski	Teilnahme ab 15:50 Uhr
-----------------------------------	------------------------

Herr Stefan Gutschmidt  
Herr Peter Roggenbuck

**Nicht anwesend sind:**

**Fraktion Grüne/B90**

Frau Janny Armbruster entschuldigt

**Fraktion DIE aNDERE**

Frau Corinna Liefeld entschuldigt

**Fraktion AfD**

Frau Dr. Sylke Kaduk nicht entschuldigt

**Ortsvorsteher**

Frau Dr. Saskia Ludwig, Stellvertreterin entschuldigt  
Herr Winfried Sträter entschuldigt  
Herr Eckhard Fuchs entschuldigt  
Herr Dieter Spira entschuldigt

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Fragestunde**
  - 2.1 Wirtschaftlichkeitsnachweis Staudenhof  
Vorlage: 18/SVV/0221  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
  - 2.2 Anliegerbeiträge Straßenbau  
Vorlage: 18/SVV/0222  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
  - 2.3 Kostenloses Schulessen  
Vorlage: 18/SVV/0223  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
  - 2.4 Baulärm  
Vorlage: 18/SVV/0231  
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

**3            Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über  
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils  
der Sitzung vom 07.03.2018**

**4            Bericht des Oberbürgermeisters**

**5            Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**

5.1        Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier:  
Prioritätenfestlegung 2018-2019  
Vorlage: 18/SVV/0003  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

5.2        Bebauungsplan Nr. 132 "Am Friedhof", Änderung des räumlichen  
Geltungsbereichs, Auslegungsbeschluss und Zustimmung zum Städtebaulichen  
Vertrag sowie Zustimmung zur Anwendung der "Richtlinie zur Kostenbeteiligung  
bei der Baulandentwicklung" (DS-Nr. 12/SVV/0703)  
Vorlage: 18/SVV/0007  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

5.3        Standortkonzept für die öffentliche Ladeinfrastruktur in der Landeshauptstadt  
Potsdam  
Vorlage: 18/SVV/0009  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

5.4        Benutzungs- und Entgeltordnung für die Kunstwerkstatt Ost  
Vorlage: 18/SVV/0126  
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport

**6            Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**

6.1        Umbenennung der Karl-Liebknecht-Straße in 14476 Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0014  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

6.2        Kunstrasenplatz Nowawiese  
Vorlage: 17/SVV/0286  
Fraktion DIE aNDERE

6.3        Informationstafeln in Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0645  
Fraktion CDU/ANW

6.4        Vereinsheim Fortuna Babelsberg  
Vorlage: 17/SVV/0764  
Fraktion DIE LINKE

- 6.5            Kostenloser Eintritt in den BUGA-Volkspark  
Vorlage: 17/SVV/0778  
Fraktion DIE aNDERE
- 6.6            Schulwegsicherheit vor der Schiller Grundschule  
Vorlage: 17/SVV/0796  
Fraktionen CDU/ANW, SPD
- 6.7            Fehlende Beleuchtung und fehlende Gehwegbereiche im Triftweg fertigstellen  
Vorlage: 17/SVV/0880  
Fraktion CDU/ANW
- 6.8            Alternativen zum Modellversuch Zeppelinstraße  
Vorlage: 17/SVV/0904  
Fraktion DIE LINKE
- 6.9            Grundschulstandort Heinrich-Mann-Allee  
Vorlage: 17/SVV/0913  
Fraktion DIE LINKE
- 6.10           Bebauungsplanverfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 124  
"Heinrich-Mann-Allee/Wetzlaer Bahn"  
Vorlage: 17/SVV/0970  
Fraktion DIE LINKE
- 6.11           Bebauungsplan Nr. 124 "Heinrich- Mann-Allee/Wetzlarer Bahn"  
Vorlage: 18/SVV/0025  
Fraktion CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen
- 6.12           Marktplatz im Kirchsteigfeld  
Vorlage: 18/SVV/0053  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.13           Kein Einsatz von Glyphosat auf Flächen der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 18/SVV/0054  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.14           Halle für alle  
Vorlage: 18/SVV/0058  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.15           Digitale Bildung zukunftsweisend gestalten  
Vorlage: 18/SVV/0060  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.16           Grundschüler für ÖPNV begeistern  
Vorlage: 18/SVV/0061  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 6.17 Szenario für kostenlosen Nahverkehr in Potsdam  
Vorlage: 18/SVV/0139  
Fraktion DIE LINKE
- 6.18 Dreijahresverträge für freie Träger der Kultur  
Vorlage: 18/SVV/0140  
Fraktion DIE LINKE
- 6.19 Plastiken vom Staudenhof  
Vorlage: 18/SVV/0141  
Fraktion DIE LINKE
- 6.20 Kein weiteres Hochhaus in der Waldstadt  
Vorlage: 18/SVV/0145  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.21 Beleuchtung entlang des Haveluferwegs in Potsdam-West  
Vorlage: 18/SVV/0146  
Fraktion CDU/ANW
- 6.22 Mehrweggeschirr und Fair-Trade-Produkte  
Vorlage: 18/SVV/0149  
Fraktion DIE aNDERE
- 7 Anträge**
- 7.1 Mitgliedschaft in der Vitako e. V. und der ProVitako e. G.  
Vorlage: 18/SVV/0184  
Oberbürgermeister, Fachbereich Steuerung und Innovation
- 7.2 Bebauungsplan Nr. 156 "Gewerbeflächen Friedrichspark", Entscheidung zu den Voten der Ortsbeiräte Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren zum Aufstellungsbeschluss und Festlegung zum weiteren Verfahren  
Vorlage: 18/SVV/0185  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.3 Bebauungsplan Nr. 142 "Schulstandort Waldstadt-Süd" sowie Flächennutzungsplan-Änderung "Schulstandort Waldstadt-Süd" (15/17) Abwägung der frühzeitigen Beteiligung nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB, Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Leitentscheidung zum weiteren Verfahren  
Vorlage: 18/SVV/0186  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.4 Weisung an den Gesellschafter der SWP  
Vorlage: 18/SVV/0191  
Fraktion DIE LINKE

- 7.5 Verlängerung der Verträge im Rechenzentrum  
Vorlage: 18/SVV/0192  
Fraktion DIE LINKE
- 7.6 Konzeption zum Schutz von Sträuchern und Gehölzflächen  
Vorlage: 18/SVV/0193  
Fraktion DIE LINKE
- 7.7 Kreativzentrum in der Potsdamer Mitte  
Vorlage: 18/SVV/0195  
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 7.8 Rasengleise  
Vorlage: 18/SVV/0196  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.9 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH  
Vorlage: 18/SVV/0198  
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 7.10 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Sanierungsträger Potsdam GmbH  
Vorlage: 18/SVV/0199  
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 7.11 Masterplan für Fahrland, Neu Fahrland und Krampnitz  
Vorlage: 18/SVV/0208  
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 7.12 Verbesserung des Kita Betreuungsschlüssels  
Vorlage: 18/SVV/0179  
Fraktionen CDU/ANW, SPD
- 7.13 Wohnungsbauentwicklungskonzept 2035  
Vorlage: 18/SVV/0181  
Fraktionen CDU/ANW, SPD
- 7.14 Bornstedt Carree wiederbeleben  
Vorlage: 18/SVV/0182  
Fraktionen CDU/ANW, SPD
- 7.15 Beteiligung und Information der Fraktionen während der Haushaltsaufstellung  
Vorlage: 18/SVV/0183  
Fraktionen CDU/ANW, SPD
- 7.16 Wohnen im Alter  
Vorlage: 18/SVV/0194  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, SPD, CDU/ANW

- 7.17 Postfiliale in der Karl-Liebknecht-Straße in Babelsberg  
Vorlage: 18/SVV/0209  
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 7.18 Verkehrskonzept Krampnitz  
Vorlage: 18/SVV/0212  
Fraktion DIE LINKE
- 7.19 Modellversuch Zeppelinstraße  
Vorlage: 18/SVV/0213  
Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU/ANW
- 7.20 Transparenz der tatsächlichen Baukosten der Kopie des Garnisonkirchenturms  
Vorlage: 18/SVV/0214  
Fraktion DIE aNDERE
- 7.21 Kostenloses Jahresticket für Senioren, die freiwillig ihren Führerschein abgeben  
Vorlage: 18/SVV/0217  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 7.22 Abo-Tickets für den ÖPNV  
Vorlage: 18/SVV/0218  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP

## **8 Gremienbesetzungen**

- 8.1 Vorschlagsliste für die Erwachsenenschöffen und Wahl der Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss  
Vorlage: 18/SVV/0187  
Oberbürgermeister, Fachbereich Recht, Personal und Organisation
- 8.2 Neubesetzung des Hauptausschusses  
Vorlage: 18/SVV/0210  
Fraktion SPD
- 8.3 Neubesetzung der Mitglieder des Hauptausschusses  
Vorlage: 18/SVV/0205  
Fraktionen
- 8.4 Neubesetzung des Hauptausschusses, stellvertretende Mitglieder  
Vorlage: 18/SVV/0206  
Fraktionen
- 8.5 Neubesetzung Aufsichtsrat STEP  
Vorlage: 18/SVV/0211  
Fraktion SPD



8.6 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Stadtentsorgung Potsdam GmbH  
Vorlage: 18/SVV/0207  
Fraktionen

8.7 Änderung in der Ausschussbesetzung  
Vorlage: 18/SVV/0224  
Fraktion SPD

## **9 Mitteilungsvorlagen**

9.1 Bebauungsplan Nr. 78 "Französische Straße/Quartier Français", 1. Änderung, Teilbereich Am Kanal/Französische Straße - Aufstellungsbeschluss, Beschlusspunkt 4 - Erhalt des Kunsthauses "sans titre"  
Vorlage: 18/SVV/0163  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

9.2 Kommunale Beteiligung gemäß § 7a der 26. BImSchV - Neubau von Hochfrequenzanlagen (Mobilfunk)  
Vorlage: 18/SVV/0176  
Oberbürgermeister, Fachbereich Umwelt und Natur

9.3 Struktur der städtischen Gesellschaften in den Bereichen Vermarktung, Wirtschaftsförderung und Standortmanagement  
Vorlage: 18/SVV/0200  
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

9.4 Schulwegsicherungskonzept der Landeshauptstadt Potsdam 2018  
Vorlage: 18/SVV/0225  
Oberbürgermeister, Fachbereich Bildung und Sport

9.5 Sportförderbericht des Jahres 2017  
Vorlage: 18/SVV/0226  
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport

## **10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

10.1 Konzept - Depots für die Stadt- und Landesbibliothek und das Potsdam Museum  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0609

10.2 Berichterstattung Standortsicherung Montelino  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0890

10.3 Prüfergebnis Parkgebühren für E-Autos  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0901

10.3.1 Keine Parkgebühren für E-Autos  
Vorlage: 18/SVV/0238  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

- 10.4 Zeppelinstraße - Ergebnisse der Umsetzung von Maßnahmen zur Luftreinhaltung  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0620
- 10.4.1 Zeppelinstraße - Ergebnisse der Umsetzung von Maßnahmen zur Luftreinhaltung  
Vorlage: 18/SVV/0228  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10.5 Prüfergebnis Verkehrsspiegel Uferweg Templiner See  
gemäß Beschluss: 18/SVV/0059
- 10.6 Räume für Kulturschaffende und Kreative: Ergebnisse des Szenario-Workshops zur Strategieentwicklung für die Kultur- und Kreativwirtschaft in Potsdams Mitte  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0720
- 10.6.1 Räume für Kulturschaffende und Kreative - Ergebnisse des Szenario-Workshops zur Strategieentwicklung für die Kultur- und Kreativwirtschaft in Potsdams Mitte  
Vorlage: 18/SVV/0229  
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Sitzung wird von der **Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Frau Müller**, eröffnet.

#### **zu 2 Fragestunde**

##### **Sitzungsleitung:**

**2. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, Herr Rietz**

#### **zu 2.1 Wirtschaftlichkeitsnachweis Staudenhof**

**Vorlage: 18/SVV/0221**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

**zu 2.2 Anliegerbeiträge Straßenbau**

**Vorlage: 18/SVV/0222**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

**zu 2.3 Kostenloses Schulessen**

**Vorlage: 18/SVV/0223**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport, Frau Aibel, beantwortet.

**zu 2.4 Baulärm**

**Vorlage: 18/SVV/0231**

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

**zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle  
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung  
vom 07.03.2018**

**Sitzungsleitung:**

***Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Müller***

**Mandatswechsel**

**Frau Dr. Uta Wegewitz** von der Fraktion SPD hat ihr Mandat als Stadtverordnete zum 31.03.2018 niedergelegt.

**Herr Kai Weber** von der Fraktion SPD hat sein Mandat als Stadtverordneter zum 13.03.2018 niedergelegt.

Dafür wurden **Herr Dr. Hagen Wegewitz** und **Herr Andreas Schlüter** durch den Kreiswahlleiter in die Stadtverordnetenversammlung berufen. Die genannten Personen haben ihre Mandate angenommen und stellen sich anschließend vor.

## **Feststellung der Anwesenheit**

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) **38 anwesend, das sind 66,7 %**. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

## **Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften**

Die Niederschrift der 38. öffentlichen Sitzung vom 07.03.2018 wurde den Stadtverordneten am 29.03.2018 ausgereicht.

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise.

### **Abstimmung:**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 38. öffentlichen Sitzung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Der Ältestenrat empfiehlt, die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 07.03.2018 im öffentlichen Teil abzustimmen, da die heutige Sitzung keinen nicht öffentlichen Teil haben wird.

Gegen diesen Vorschlag erhebt sich kein Widerspruch.

Die Niederschrift der 38. nicht öffentlichen Sitzung vom 07.03.2018 wurde den Stadtverordneten am 29.03.2018 ausgereicht.

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise.

### **Abstimmung:**

Die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der 38. öffentlichen Sitzung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## **Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Drucksachen (DS)** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

### **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**

Tagesordnungspunkt 6.1, betr.: Umbenennung der Karl-Liebknecht-Straße in 14476 Potsdam, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 17/SVV/0014**, (Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 6.2, betr.: Kunstrasenplatz Nowawiese, Antrag der Fraktion DIE ANDERE, **DS 17/SVV/0286**, (Das Votum des Werksausschusses Kommunaler Immobilienservice fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.8, betr.: Alternativen zum Modellversuch Zeppelinstraße, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 17/SVV/0904**, (Das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.9, betr.: Grundschulstandort Heinrich-Mann-Allee, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 17/SVV/0913**, (Das Votum des Hauptausschusses fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.10, betr.: Bebauungsplanverfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 124 "Heinrich-Mann-Allee/Wetzlaer Bahn", Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 17/SVV/0970**, (Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 6.12, betr.: Marktplatz im Kirchsteigfeld, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 18/SVV/0053**, (Der Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

Tagesordnungspunkt 6.14, betr.: Halle für alle, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 18/SVV/0058**, (Das Votum des Ausschusses für Bildung und Sport fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.16, betr.: Grundschüler für ÖPNV begeistern, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 18/SVV/0061**, (Die Voten des Ausschusses für Finanzen sowie des Hauptausschusses fehlen.)

Tagesordnungspunkt 6.17, betr.: Szenario für kostenlosen Nahverkehr in Potsdam, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 18/SVV/0139**, (Die Voten des Ausschusses für Finanzen sowie des Hauptausschusses fehlen.)

Tagesordnungspunkt 6.18, betr.: Dreijahresverträge für freie Träger der Kultur, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 18/SVV/0140**, (Das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt.)

### **Nicht öffentliche Anträge**

Tagesordnungspunkt 12.1, betr.: Besetzung der Stelle des Leiters des Fachbereiches Grün- und Verkehrsflächen, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Recht, Personal und Organisation, **DS 17/SVV/0876**, (Der Antrag wird zurückgestellt.)

### **Abstimmung:**

Die vorgeschlagene Übersicht der zurückgestellten, zurückgezogenen oder erledigten Drucksachen wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

### **KONSENSLISTE**

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Tagesordnungspunkte per KONSENSLISTE in die Ausschüsse/Ortsbeiräte zu überweisen (diese wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht):

## **Anträge**

Tagesordnungspunkt 7.2, betr.: Bebauungsplan Nr. 156 "Gewerbeflächen Friedrichspark", Entscheidung zu den Voten der Ortsbeiräte Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren zum Aufstellungsbeschluss und Festlegung zum weiteren Verfahren, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 18/SVV/0185**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr  
sowie in die Ortsbeiräte Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren**

Tagesordnungspunkt 7.3, betr.: Bebauungsplan Nr. 142 "Schulstandort Waldstadt-Süd" sowie Flächennutzungsplan-Änderung "Schulstandort Waldstadt-Süd" (15/17) Abwägung der frühzeitigen Beteiligung nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB, Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Leitentscheidung zum weiteren Verfahren, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 18/SVV/0186**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr,  
den Ausschuss für Bildung und Sport,  
den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche  
Entwicklung  
sowie in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 7.6, betr.: Konzeption zum Schutz von Sträuchern und Gehölzflächen, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 18/SVV/0193**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche  
Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 7.9, betr.: Änderung des Gesellschaftsvertrages der Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 18/SVV/0198**

**überwiesen**

**in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 7.10, betr.: Änderung des Gesellschaftsvertrages der Sanierungsträger Potsdam GmbH, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 18/SVV/0199**

**überwiesen**

**in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 7.14, betr.: Bornstedt Carree wiederbeleben, Antrag der Fraktionen CDU/ANW und SPD, **DS 18/SVV/0182**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

Tagesordnungspunkt 7.20, betr.: Transparenz der tatsächlichen Baukosten der Kopie des Garnisonkirchenturms, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 18/SVV/0214**

**überwiesen**

**in den Hauptausschuss**

## **Mitteilungsvorlagen**

Tagesordnungspunkt 9.1, betr.: Bebauungsplan Nr. 78 "Französische Straße/Quartier Français", 1. Änderung, Teilbereich Am Kanal/Französische Straße - Aufstellungsbeschluss, Beschlusspunkt 4 - Erhalt des Kunsthauses "sans titre", Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 18/SVV/0163**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr  
sowie in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft**

Tagesordnungspunkt 9.2, betr.: Kommunale Beteiligung gemäß § 7a der 26. BImSchV - Neubau von Hochfrequenzanlagen (Mobilfunk), Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Umwelt und Natur, **DS 18/SVV/0176**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche  
Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 9.3, betr.: Struktur der städtischen Gesellschaften in den Bereichen Vermarktung, Wirtschaftsförderung und Standortmanagement, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 18/SVV/0200**

**überwiesen**

**in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 9.4, betr.: Schulwegsicherungskonzept der Landeshauptstadt Potsdam 2018, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Bildung und Sport, **DS 18/SVV/0225**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Bildung und Sport  
sowie in die betroffenen Ortsbeiräte**

Tagesordnungspunkt 9.5, betr.: Sportförderbericht des Jahres 2017, Antrag des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport, **DS 18/SVV/0226**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Bildung und Sport**

### **Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

Tagesordnungspunkt 10.3.1, betr.: Keine Parkgebühren für E-Autos, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 18/SVV/0238**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche  
Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 10.4.1, betr.: Zeppelinstraße - Ergebnisse der Umsetzung von Maßnahmen zur Luftreinhaltung, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 18/SVV/0228**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr  
sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche  
Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 10.6.1, betr.: Räume für Kulturschaffende und Kreative - Ergebnisse des Szenario-Workshops zur Strategieentwicklung für die Kultur- und Kreativwirtschaft in Potsdams Mitte, Antrag des Oberbürgermeisters, Büro des Oberbürgermeisters, **DS 18/SVV/0229**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft  
sowie in den Hauptausschuss**

**Abstimmung:**

Die **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der o. g. Tagesordnungspunkte in die Ausschüsse und in die Ortsbeiräte wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 12 Punkt 4 der  
Geschäftsordnung**

**Dringlichkeitsantrag** der Fraktionen SPD, CDU/ANW, DIE LINKE, DIE aNDERE, Bündnis90/Die Grünen, **DS 18/SVV/0239**, betr.: Novellierung Kitagesetz

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Die Dringlichkeit wird vom Stadtverordneten Heuer namens der antragstellenden Fraktionen begründet.

**Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 17/SVV/0239 in die Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Änderung in der Reihenfolge**

Der **Tagesordnungspunkt 7.7**, betr.: Kreativzentrum in der Potsdamer Mitte, Antrag der Fraktionen SPD und CDU/ANW, DS 18/SVVV/0195, soll vorgezogen und zusammen mit dem **Tagesordnungspunkt 7.5**, betr.: Verlängerung der Verträge im Rechenzentrum, Antrag der Fraktion DIE LINKE, DS 18/SVVV/0192 behandelt werden.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dieser Änderung zuzustimmen.

**Abstimmung:**

Die Änderung in der Reihenfolge wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Rederecht**

Herr Joos van den Dool, beantragt in Vertretung der Kultur- und Kreativwirtschaft Rederecht zum **Tagesordnungspunkt 10.6.1**, Räume für Kulturschaffende und



Kreative – Ergebnisse des Szenario-Workshops zur Strategieentwicklung für Kultur- und Kreativwirtschaft in Potsdams Mitte, DS 18/SVV/0229.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen und schlägt vor:

Das Rederecht zum **Tagesordnungspunkt 7.5**, Verlängerung der Verträge im Rechenzentrum, DS 18/SVV/0192 in Verbindung mit **Tagesordnungspunkt 7.7**, Kreativzentrum in der Potsdamer Mitte, DS 18/SVV/0195, zu erteilen, da der **Tagesordnungspunkt 10.6.1** per Konsensliste in Ausschüsse überwiesen wurde.

**Abstimmung:**

Das Rederecht für Herrn Joos van den Dool wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Es gibt keine weiteren Hinweise zur Tagesordnung.

**Abstimmung:**

Die Tagesordnung der 39. öffentlichen Sitzung wird mit den o. g. Änderungen bzw. Ergänzungen

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Kleine Anfragen**

Im Weiteren informiert die Vorsitzende Frau Müller darüber, dass gemäß § 14 Pkt. 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung für folgende **Kleine Anfragen** eine fristgerechte Beantwortung aussteht:

**DS 18/SVV/0201**, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: Sondernutzung von Gehwegen, Beantwortungsfrist: 05.04.2018

**DS 18/SVV/0204**, Stadtverordneter Viehrig, Fraktion CDU/ANW betr.: Beleuchtungskategorie städtischer Flutlichtanlagen, Beantwortungsfrist: 06.04.2018

Ihrer Bitte entsprechend, sagt der Oberbürgermeister eine Beantwortung bis zum 13.04.2018 zu.

**zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion
- Krampnitz
- Gedenken zum Tag von Potsdam am 14. April 2018

Eine Aussprache zum Bericht wird nicht gewünscht.

**zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**

**zu 5.1 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2018-2019**

**Vorlage: 18/SVV/0003**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die **Ortsbeiräte Neu Fahrland, Satzkorn und Uetz-Paaren** haben diese Vorlage **zur Kenntnis genommen**; die **Ortsbeiräte Marquardt, Groß Glienicke und Fahrland** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Änderungen (Änderungen aus Golm, Eiche und Grube übernommen bzw. berücksichtigt) **zuzustimmen**:

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

*Prioritäten im Bereich Verbindliche Bauleitplanung für die Jahre 2018 bis 2019 gemäß der in Anlage 2 dargestellten Kurzübersicht auf Grundlage der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 07.03.2001 zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung (DS 01/SVV/059/2) getroffenen Festlegungen und dazu nachfolgender Beschlüsse.*

**Einschließlich nachfolgender Änderungen in der Prioritätensetzung:**

- **B-Plan Nr. 147 „Anbindung Golm/Golmer Chaussee“ rückt von der Priorität 2 auf die Priorität 1 vor.**
- **In Priorität 1 entfällt das Verfahren Nr. 140 „Steinstraße/Kohlhasenbrücker Straße“ bzw. Kennzeichnung als in Erledigung befindlich.**
- **Das B-Planverfahren Nr. 157 „Neue Mitte Golm“ ist als Nachrücker in die Priorität 1 zu kennzeichnen.**

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlene Änderungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Prioritäten im Bereich Verbindliche Bauleitplanung für die Jahre 2018 bis 2019 gemäß der in Anlage 2 dargestellten Kurzübersicht auf Grundlage der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 07.03.2001 zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung (DS 01/SVV/059/2) getroffenen Festlegungen und dazu nachfolgender Beschlüsse.**

**Einschließlich nachfolgender Änderungen in der Prioritätensetzung:**

- **B-Plan Nr. 147 „Anbindung Golm/Golmer Chaussee“ rückt von der Priorität 2 auf die Priorität 1 vor.**
- **In Priorität 1 entfällt das Verfahren Nr. 140 „Steinstraße/Kohlhasenbrücker Straße“ bzw. Kennzeichnung als in Erledigung befindlich.**
- **Das B-Planverfahren Nr. 157 „Neue Mitte Golm“ ist als Nachrücker in die Priorität 1 zu kennzeichnen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.2 Bebauungsplan Nr. 132 "Am Friedhof", Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Auslegungsbeschluss und Zustimmung zum Städtebaulichen Vertrag sowie Zustimmung zur Anwendung der "Richtlinie zur Kostenbeteiligung bei der Baulandentwicklung" (DS-Nr. 12/SVV/0703)  
Vorlage: 18/SVV/0007**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der **Ortsbeirat Fahrland** empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Änderungen in der Anlage 5 **zuzustimmen**:

- *Anlage 5, Seite 22, Punkt 3.6 Sonstige Satzungen:  
**Die Anzahl der wegfallenden/festgesetzten Parkplätze entlang der bestehenden Wohngebäude Döberitzer Straße 16 A-D, 18 und 20 ist von derzeit 24 auf neu 36 zu erhöhen.***
- *Anlage 5, Seite 27, Punkt 2.2 Erschließung, Verkehrliche Erschließung:  
**Die Breite der Erschließungsstraße A und der Planstraße E sind von 6,6 m auf 7,1m und der Planstraßen B, C und D von 6,1 m auf ebenfalls 7,1 m zu erhöhen.***
- *Anlage 5, Seite 28, Punkt 2.2 Erschließung, Verkehrliche Erschließung:  
**Die Anzahl der aufgeführten Stellplätze, die im südwestlichen Bereich entlang des Friedhofs geschaffen werden sollen, ist von 8 auf 16 zu erhöhen.***

**Abstimmung:**

Die vom Ortsbeirat Fahrland empfohlenen Änderungen werden

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**  
bei einigen Stimmenthaltungen.

Anschließend wird die Beschlussvorlage in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. **Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 132 "Am Friedhof" (OT Fahrland) ist nach § 9 Abs. 7 BauGB zu ändern (gemäß Anlage 3).**
2. **Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 132 "Am Friedhof" (OT Fahrland) ist nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (siehe Anlagen 4 und 5).**
3. **Dem Städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan wird zugestimmt, soweit aus der Öffentlichkeitsbeteiligung kein Änderungsbedarf mehr resultiert (siehe Anlage 6).**
4. **In Abweichung vom Beschluss über das „Potsdamer Baulandmodell“ (DS-Nr. 16/SVV/0728) wird für den vorliegenden Bebauungsplan Nr. 132 „Am Friedhof“ (OT Fahrland) der Anwendung der „Richtlinie zur Kostenbeteiligung bei der Baulandentwicklung“ (DS-Nr. 12/SVV/0703) zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 5.3 Standortkonzept für die öffentliche Ladeinfrastruktur in der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 18/SVV/0009**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Ausschüsse für **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** und für **Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)** sowie der **Ortsbeirat Fahrland** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Das „Standortkonzept für die öffentliche Ladeinfrastruktur in der Landeshauptstadt Potsdam“ (Anlage 1) bildet die Grundlage des weiteren Verwaltungshandelns bei der Förderung und Genehmigung von Ladesäulen auf öffentlichen Flächen in der Landeshauptstadt Potsdam.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 5.4 Benutzungs- und Entgeltordnung für die Kunstwerkstatt Ost**

**Vorlage: 18/SVV/0126**

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport

Die **Ausschüsse für Finanzen und für Kultur und Wissenschaft (ff)** empfehlen, der Vorlage zuzustimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Benutzungs- und Entgeltordnung für die Kunstwerkstatt Ost.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**

**zu 6.1 Umbenennung der Karl-Liebknecht-Straße in 14476 Potsdam**

**Vorlage: 17/SVV/0014**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**zurückgezogen**

**zu 6.2 Kunstrasenplatz Nowawiese**

**Vorlage: 17/SVV/0286**

Fraktion DIE aNDERE

**zurückgestellt**

**zu 6.3 Informationstafeln in Potsdam**

**Vorlage: 17/SVV/0645**

Fraktion CDU/ANW

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und für Kultur und Wissenschaft (ff)** empfehlen, dem Antrag zuzustimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Potsdamer Informationstafeln an ihren unterschiedlichen Standorten regelmäßig von Verunreinigungen zu befreien.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.4 **Vereinsheim Fortuna Babelsberg**  
**Vorlage: 17/SVV/0764**  
Fraktion DIE LINKE

Der **Werksausschuss KIS** empfiehlt, dem Antrag in der vom Antragsteller geänderten Fassung, **zuzustimmen**; ergänzt durch die in der Haushaltsberatung vom Ausschuss für Finanzen beschlossene Empfehlung (Änderungsanträge der Fraktionen I 5) wie folgt:

***Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:***

***Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, notwendige Voraussetzungen für die Sanierung und Erweiterung des Vereinsheimes Fortuna Babelsberg zu schaffen.***

***Das Vorhaben soll im Haushalt 2018/2019 entsprechende Berücksichtigung finden, indem eine Planungsstudie in Auftrag gegeben wird und Mittel für die Sanierung im Bestandsgebäude bereitgestellt werden. Mit Unterstützung der Stadt sollen Mittel aus dem KIP beantragt werden. Der Verein soll in geeigneter Weise durch Eigenleistungen und Einwerbung von Sponsorengeldern zur Umsetzung des Vorhabens beitragen.***

***Für die Sanierung und Erweiterung des Vereinsheimes von Fortuna Babelsberg werden mit dem Haushalt 2018 20.000 € für die Erarbeitung einer Planungsstudie und in Abhängigkeit vom Ergebnis der Studie für 2019 für vorbereitende Planungen und für erste Umsetzungsmaßnahmen 100.000 € bereitgestellt.***

**Abstimmung:**

Die vom Werksausschuss KIS empfohlene geänderte Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

***Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:***

***Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, notwendige Voraussetzungen für die Sanierung und Erweiterung des Vereinsheimes Fortuna Babelsberg zu schaffen.***

***Das Vorhaben soll im Haushalt 2018/2019 entsprechende Berücksichtigung finden, indem eine Planungsstudie in Auftrag gegeben wird und Mittel für die Sanierung im Bestandsgebäude bereitgestellt werden. Mit Unterstützung der Stadt sollen Mittel aus dem KIP beantragt werden. Der Verein soll in geeigneter Weise durch Eigenleistungen und Einwerbung von Sponsorengeldern zur Umsetzung des Vorhabens beitragen.***

***Für die Sanierung und Erweiterung des Vereinsheimes von Fortuna Babelsberg werden mit dem Haushalt 2018 20.000 € für die Erarbeitung einer Planungsstudie und in Abhängigkeit vom Ergebnis der Studie für 2019 für vorbereitende Planungen und für erste Umsetzungsmaßnahmen 100.000 € bereitgestellt.***

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.5 **Kostenloser Eintritt in den BUGA-Volkspark**  
**Vorlage: 17/SVV/0778**  
Fraktion DIE aNDERE

Der **Jugendhilfeausschuss** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen/ Ergänzungen **zuzustimmen**:

*Unabhängig von einer finanziellen Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam am Unterhaltsaufwand für die Pflege von Schlossgärten und Parkanlagen der „Stiftung Preußische Schlösser und Gärten“ (SPSG) in Potsdam wird ~~der~~ **die Aufhebung des Eintritts** für den BUGA-Volkspark zum 01.01.2018 **aufgehoben geprüft**.*

**Der Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre wird zum 01.01.2018 aufgehoben.**

*Der Oberbürgermeister und erforderlichenfalls die Vertreter\*innen der Stadt Potsdam in den Gremien der Pro Potsdam werden hiermit beauftragt, die dazu erforderlichen Schritte zu veranlassen.*

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen **zuzustimmen**:

*Unabhängig von einer finanziellen Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam am Unterhaltsaufwand für die Pflege von Schlossgärten und Parkanlagen der „Stiftung Preußische Schlösser und Gärten“ (SPSG) in Potsdam wird ~~der~~ **die Aufhebung des Eintritts** für den BUGA-Volkspark zum 01.01.2018 **aufgehoben geprüft**.*

**~~Der Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre wird zum 01.01.2018 aufgehoben.~~ In die Prüfung wird einbezogen den Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre zum 01.07.2018 aufzuheben.**

*Der Oberbürgermeister und erforderlichenfalls die Vertreter\*innen der Stadt Potsdam in den Gremien der Pro Potsdam werden hiermit beauftragt, die dazu erforderlichen Schritte zu veranlassen.*

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag mit dem geänderten Beschlusstext des Ausschusses für Finanzen und folgenden Terminanpassungen **zuzustimmen**:

*Unabhängig von einer finanziellen Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam am Unterhaltsaufwand für die Pflege von Schlossgärten und Parkanlagen der „Stiftung Preußische Schlösser und Gärten“ (SPSG) in Potsdam wird ~~der~~ **die Aufhebung des Eintritts** für den BUGA-Volkspark zum ~~01.01.2018~~ **01.10.2018 aufgehoben geprüft**.*

**~~Der Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre wird zum 01.01.2018 aufgehoben.~~ In die Prüfung wird einbezogen den Eintritt für Kinder und**

***Jugendliche bis 18 Jahre zum 01.07.2018 01.10.2018 aufzuheben.***

*Der Oberbürgermeister und erforderlichenfalls die Vertreter\*innen der Stadt Potsdam in den Gremien der Pro Potsdam werden hiermit beauftragt, die dazu erforderlichen Schritte zu veranlassen.*

Der Stadtverordnete Sändig bringt namens der einreichenden Fraktion folgende geänderte Fassung ein; welche nach einem Hinweis der Sitzungsleitung redaktionell angepasst wird:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Unabhängig von einer finanziellen Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam am Unterhaltsaufwand für die Pflege von Schlossgärten und Parkanlagen der „Stiftung Preußische Schlösser und Gärten“ (SPSG) in Potsdam wird ~~der~~ die Aufhebung des Eintritts für den BUGA-Volkspark zum 01.01.2018 **01.07.2018** aufgehoben geprüft.

In die Prüfung wird einbezogen, den Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre zum 01.07.2018 aufzuheben.

Der Oberbürgermeister und erforderlichenfalls die Vertreter\*innen der Stadt Potsdam in den Gremien der Pro Potsdam werden hiermit beauftragt, die dazu erforderlichen Schritte zu veranlassen.

***Das Ergebnis der Prüfung der steuerlichen Auswirkungen einer Aufhebung des Eintritts für Menschen bis 18 Jahren ist dem Hauptausschuss am 27.06.2018 zur Erledigung dieses Antrags vorzulegen.***

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Unabhängig von einer finanziellen Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam am Unterhaltsaufwand für die Pflege von Schlossgärten und Parkanlagen der „Stiftung Preußische Schlösser und Gärten“ (SPSG) in Potsdam wird die Aufhebung des Eintritts für den BUGA-Volkspark zum 01.07.2018 geprüft.**

**In die Prüfung wird einbezogen, den Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre zum 01.07.2018 aufzuheben.**

**Der Oberbürgermeister und erforderlichenfalls die Vertreter\*innen der Stadt Potsdam in den Gremien der Pro Potsdam werden hiermit beauftragt, die dazu erforderlichen Schritte zu veranlassen.**

**Das Ergebnis der Prüfung der steuerlichen Auswirkungen einer Aufhebung des Eintritts für Menschen bis 18 Jahren ist dem Hauptausschuss am 27.06.2018 zur Erledigung dieses Antrags vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.



**zu 6.6 Schulwegsicherheit vor der Schiller Grundschule**

**Vorlage: 17/SVV/0796**

Fraktionen CDU/ANW, SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob die Schulwegsicherheit vor der Schiller Grundschule, Sternstraße 68, verbessert werden kann.

Dem Hauptausschuss ist bis Dezember 2017 zu berichten.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** hat in seiner Sitzung am 28.11.2017 empfohlen, dem Antrag mit einer geänderten Terminstellung wie folgt **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob die Schulwegsicherheit vor der Schiller Grundschule, Sternstraße 68, verbessert werden kann.*

*Dem Hauptausschuss ist bis ~~Dezember 2017~~ **Januar 2018** zu berichten.*

Der **Ausschuss für Bildung und Sport (ff)** hat in seiner Sitzung am 19.12.2017 empfohlen, dem Antrag mit folgender Änderung und angepasster Terminstellung **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob die Schulwegsicherheit vor der Schiller Grundschule, Sternstraße 68, verbessert werden kann.*

*Dem ~~Hauptausschuss~~ **Ausschuss für Bildung und Sport** ist bis ~~Dezember 2017~~ **März 2018** zu berichten.*

Dieser Antrag wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 31.01.2018 bis zur nächsten Sitzung am 11.04.2018 zurückgestellt.

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport, Frau Aubel, informiert, dass im Ausschuss für Bildung und Sport über die Maßnahmen berichtet wurde; die Vorlage ist damit **durch Verwaltungshandeln erledigt**.

**zu 6.7 Fehlende Beleuchtung und fehlende Gehwegbereiche im Triftweg fertigstellen**

**Vorlage: 17/SVV/0880**

Fraktion CDU/ANW

Der **Ortsbeirat Groß Glienicke** und die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfehlen, dem Antrag **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt die fehlende Beleuchtung und die fehlenden Gehwegbereiche im Triftweg bis Herbst 2018 fertigstellen zu lassen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.8 Alternativen zum Modellversuch Zeppelinstraße**  
**Vorlage: 17/SVV/0904**  
Fraktion DIE LINKE

**Mit der Beschlussfassung der DS 17/SVV/0904, Tagesordnungspunkt 7.19, wird die DS 7/SVV/0904 zurückgezogen.**

**zu 6.9 Grundschulstandort Heinrich-Mann-Allee**  
**Vorlage: 17/SVV/0913**  
Fraktion DIE LINKE

**zurückgestellt**

**zu 6.10 Bebauungsplanverfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 124 "Heinrich-Mann-Allee/Wetzlaer Bahn"**  
**Vorlage: 17/SVV/0970**  
Fraktion DIE LINKE

**zurückgezogen**

**zu 6.11 Bebauungsplan Nr. 124 "Heinrich- Mann-Allee/Wetzlarer Bahn"**  
**Vorlage: 18/SVV/0025**  
Fraktion CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung im letzten Satz des Beschlusstextes sowie einer Terminänderung **zuzustimmen**:

...

*Das Ergebnis ist **nach Abstimmung von Verwaltung und Investor** dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr bis **April Ende September 2018** vorzulegen.*

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlenen Änderungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Änderung des Bebauungsplanes unter Beachtung des Bebauungskonzeptes vom 07.08.2017 (Anlage) zu prüfen, wobei insbesondere folgende Nutzungen berücksichtigt werden sollen:**

- 1) auf dem Grundstück GEe2: Seniorenpflege- und Seniorenwohnheim mit medizinischer Tagespflege und betreute, barrierefreie Seniorenwohnungen mit Pflege und Notfallassistenz,**
- 2) auf der Teilfläche GEe3: Fläche für die Realisierung einer Kindertagesstätte mit 130 Plätzen,**
- 3) auf dem Grundstück GE 4: Gewerbehof**

**Gegebenenfalls ist mit dem Bauherrn ein städtebaulicher Vertrag gemäß § 11 BauGB vorzubereiten, in dem sich der Bauherr verpflichtet, sämtliche Verfahrenskosten zu übernehmen und der weitere städtische Belange berücksichtigt.**

**Das Ergebnis ist nach Abstimmung von Verwaltung und Investor dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr bis Ende September 2018 vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.12    **Marktplatz im Kirchsteigfeld**  
**Vorlage: 18/SVV/0053**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Mit der im Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung gegebenen Informationen erklärt der Antragsteller, den Antrag für **durch Verwaltungshandeln erledigt**. Der **Hauptausschuss** schließt sich dem an.

**zu 6.13    **Kein Einsatz von Glyphosat auf Flächen der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 18/SVV/0054**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Die **Ausschüsse für Gesundheit, Soziales und Inklusion und für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)** empfehlen, dem Antrag zuzustimmen.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Rietz, Fraktion CDU/ANW, beantragt, den Punkt 5 zuerst abzustimmen und die Punkte 1 bis 4 bis zur Vorlage eines Konzeptes zurückzustellen.

**Abstimmung:**

Die **Abstimmung des Punktes 5 an erster Stelle und Zurückstellung der Punkte 1 bis 4** wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt namens seiner Fraktion die namentliche Abstimmung.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erfolgt anschließend die **namentliche Abstimmung** dieser Vorlage.

Die Liste der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**Der Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Die Landeshauptstadt Potsdam verzichtet ab sofort bei allen Flächen unter ihrer Bewirtschaftung auf den Einsatz von Herbiziden mit dem Wirkstoff Glyphosat. Ausnahmegenehmigungen für die Anwendung solcher Mittel auf Nichtkulturflächen werden ab sofort nicht mehr bei den Landesbehörden beantragt.
2. Private Unternehmen, die Aufträge von der Landeshauptstadt Potsdam zur Pflege von Grün-, Sport- und Verkehrsflächen erhalten, werden entsprechend auf einen Glyphosatverzicht vertraglich verpflichtet. Bei laufenden Verträgen wird auf eine freiwillige Einigung hingewirkt.
3. Beim Abschluss neuer Pachtverträge für gemeindliche landwirtschaftliche Flächen und bei der Verlängerung von Pachtverträgen wird eine Klausel eingefügt, mit der sich der Pächter zum vollständigen Verzicht auf den Einsatz von glyphosathaltigen Mitteln auf diesen Flächen verpflichtet. Diese Vorgabe wird auch bei Verträgen umgesetzt, die eine automatische Verlängerung für den Fall vorsehen, dass keine Kündigung erfolgt.
4. Städtische Einrichtungen, die Informations- und Beratungsleistungen im Zusammenhang mit privater Gartenpflege erbringen, weisen nachdrücklich auf das geltende Verbot der Anwendung glyphosathaltiger Mittel auf befestigten Flächen hin und vermitteln den Zugang zu Informationsquellen hinsichtlich einer pestizidfreien Pflege von Haus- und Kleingärten.
5. Unter Beteiligung fachbezogener Behörden (u.a. Bauamt, Umweltamt, Grünflächenamt) wird für alle kommunale Grün- und Verkehrsraumflächen ein angepasstes Planungs- und Pflegekonzept erstellt, das eine Bewirtschaftung ohne Glyphosat und weitestgehend ohne andere Pestizide ermöglicht. Dafür soll auf die Erfahrungen anderer Kommunen sowie sonstige Expertise (u.a. aus Umweltverbänden) zur Umsetzung einer pestizidfreien Grünflächenpflege zurückgegriffen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: **30**  
Ablehnung: **10**  
Stimmenthaltung: **3**

**zu 6.14 Halle für alle**  
**Vorlage: 18/SVV/0058**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**zurückgestellt**

**zu 6.15 Digitale Bildung zukunftsweisend gestalten**  
**Vorlage: 18/SVV/0060**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, dem Antrag in der neuen Fassung mit folgender Ergänzung im 2. Satz des Beschlusstextes **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, als Teil des IT-Masterplans ein zukunftsfähiges Konzept zum Thema "Digitale Bildung" zu erstellen.*

*Ziel soll es sein, gemeinsam mit den Beteiligten (Schüler, **Eltern**, Lehrer, Schulleiter\*innen, Fachleuten) die spezifischen Bedarfe für zeitgemäße IT an Schulen zu ermitteln und in entsprechenden Maßnahmen mit Kostenangaben und einer realistischen Zeitschiene zur Umsetzung darzustellen.*

*Im Konzept ist auch zu klären, auf welche Weise Schulen Zugang zu einer übergreifend genutzten "Bildungscloud" erhalten können, in der Bildungsinhalte digital abgerufen werden können (Land Brandenburg, kommunales Unternehmen, externer Anbieter u.a.).*

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag in der neuen Fassung vom 20.02.2018 und der Ergänzung des Ausschusses für Bildung und Sport **zuzustimmen**.

Die vom Ausschuss für Bildung und Sport empfohlene Fassung des Antrages wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, als Teil des IT-Masterplans ein zukunftsfähiges Konzept zum Thema "Digitale Bildung" zu erstellen.**

**Ziel soll es sein, gemeinsam mit den Beteiligten (Schüler, Eltern, Lehrer, Schulleiter\*innen, Fachleuten) die spezifischen Bedarfe für zeitgemäße IT**

an Schulen zu ermitteln und in entsprechenden Maßnahmen mit Kostenangaben und einer realistischen Zeitschiene zur Umsetzung darzustellen.

Im Konzept ist auch zu klären, auf welche Weise Schulen Zugang zu einer übergreifend genutzten "Bildungscloud" erhalten können, in der Bildungsinhalte digital abgerufen werden können (Land Brandenburg, kommunales Unternehmen, externer Anbieter u.a.).

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.16**    **Grundschüler für ÖPNV begeistern**  
**Vorlage: 18/SVV/0061**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**zurückgestellt**

**zu 6.17**    **Szenario für kostenlosen Nahverkehr in Potsdam**  
**Vorlage: 18/SVV/0139**  
Fraktion DIE LINKE

**zurückgestellt**

**zu 6.18**    **Dreijahresverträge für freie Träger der Kultur**  
**Vorlage: 18/SVV/0140**  
Fraktion DIE LINKE

**zurückgestellt**

**zu 6.19**    **Plastiken vom Staudenhof**  
**Vorlage: 18/SVV/0141**  
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass die Plastiken vom Staudenhof, die weiterhin keinen Platz auf dem neuen Areal des Staudenhofs gefunden haben, zeitnah an einem geeigneten Ort in unmittelbarer Nähe ihres jetzigen Standortes aufgestellt werden.**

**Bis zum 06. Juni 2018 sind der Stadtverordnetenversammlung dazu entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.20 Kein weiteres Hochhaus in der Waldstadt**  
**Vorlage: 18/SVV/0145**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Abstimmung mit der Genossenschaft Karl-Marx e.G. erneut durchzuführen, mit dem Ziel, aus den vorliegenden städtebaulichen Studien nun eine anzuwenden und weiterzuentwickeln, die ohne das beabsichtigte Hochhaus auskommt.

Parallel ist zeitnah eine öffentliche Informationsveranstaltung vor Ort durchzuführen.

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist Ende März 2018 Bericht zu erstatten.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

Nach drei Rednern wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt:

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 6.21 Beleuchtung entlang des Haveluferwegs in Potsdam-West**  
**Vorlage: 18/SVV/0146**  
Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den derzeit nur punktuell beleuchteten Haveluferweg in Potsdam-West, auf eine hinreichende Beleuchtung zu überprüfen. Mögliche Maßnahmen zur Aufwertung der Beleuchtungssituation sind dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen und Verkehr sowie dem Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung im Mai 2018 vorzustellen. Die Realisierung von sinnvollen Maßnahmen zur Beleuchtung des Haveluferwegs, ist möglichst im IV. Quartal 2018 abzuschließen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.22 **Mehrweggeschirr und Fair-Trade-Produkte**  
**Vorlage: 18/SVV/0149**  
Fraktion DIE aNDERE

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, dem Antrag in folgender neuen Fassung des Beschlusstextes **zuzustimmen**:

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

~~Die Stadtverwaltung verzichtet auf den Einsatz von Plastikbechern zum Ausschank von Kaffee, Tee und anderen Getränken insbesondere in der Cafeteria aber auch bei Sitzungen von Ausschüssen und anderen Arbeitskreisen. Stattdessen wird auf Tassen aus Keramik zurückgegriffen, die ggf. gegen Pfand auszureichen sind.~~

~~Beim Ankauf von Kaffee und Tee wird auf fair gehandelte Produkte zurückgegriffen.~~

~~Für Präsente und Geschenke wie bspw. Blumen werden fair gehandelte Produkte beschafft.~~

**Der Oberbürgermeister wird gebeten, mit dem Caterer zu prüfen, ob Pfandtassen zur Verfügung gestellt werden können.**

Nach zwei Rednern wird die vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlene neue Fassung des Antrages zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird gebeten, mit dem Caterer zu prüfen, ob Pfandtassen zur Verfügung gestellt werden können.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7 **Anträge**



## Dringlichkeitsantrag

### NEU **Novellierung Kitagesetz**

**Vorlage: 18/SVV/0239**

Einreicher: Fraktionen SPD, CDU/ANW, Die Linke, die aNDERE

Der Antrag wird namens der einreichenden Fraktionen vom Stadtverordneten Heuer, Fraktion SPD, eingebracht und nach 3 Wortmeldungen zur Abstimmung gestellt:

#### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die Einführung eines elternbeitragsfreien Kitajahres. Gleichwohl sollen die Interessen der Landeshauptstadt Potsdam im Prozess der Novellierung des Kitagesetzes deutlich gemacht werden.**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert sich gegenüber dem Land bei der Novelle des Kitagesetzes dafür einzusetzen, dass**

- **die Staffelung der Elternbeiträge durch die Stadtverordnetenversammlung weiterhin sozial verträglich erfolgen kann, ohne die Kommunen zusätzlich zu belasten,**
- **eine dritte Stufe zur Sicherung einer realistischen Bemessung der dem tatsächlichen Bedarf entsprechenden Betreuungszeiten eingeführt wird,**
- **eine auskömmliche Kompensation des elternbeitragsfreien Kitajahres für die Kommunen gesichert ist und**
- **§ 16 Abs. 2 und 3 sowie § 17 Abs. 2 eindeutig formuliert werden sollen, um eine klare Handhabung zu gewährleisten.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig **angenommen**.

### zu 7.1 **Mitgliedschaft in der Vitako e. V. und der ProVitako e. G.**

**Vorlage: 18/SVV/0184**

Oberbürgermeister, Fachbereich Steuerung und Innovation

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen, Herrn Exner, eingebracht und um sofortige Beschlussfassung gebeten:

#### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**1.**

**Die Landeshauptstadt Potsdam wird Mitglied der Vitako, der Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e. V., Markgrafenstr. 22, 10117 Berlin.**

2.  
Die Landeshauptstadt Potsdam wird im Verein durch den/die Fachbereichsleiter/ Fachbereichsleiterin des Fachbereichs Steuerung und Innovation und die/den Bereichsleiterin/ Bereichsleiter IT-Steuerung und -Gesamtsteuerung als stimmberechtigtes Mitglied vertreten.

3.  
Die Landeshauptstadt Potsdam wird Mitglied der ProVitako, der Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e. G., Markgrafenstr. 22, 10117 Berlin.

4.  
Die Landeshauptstadt Potsdam wird in der Genossenschaft durch den/die Fachbereichsleiter/ Fachbereichsleiterin des Fachbereichs Steuerung und Innovation und die/den Bereichsleiterin/ Bereichsleiter IT-Steuerung und -Gesamtsteuerung als stimmberechtigtes Mitglied vertreten.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

zu 7.2 **Bebauungsplan Nr. 156 "Gewerbeflächen Friedrichspark", Entscheidung zu den Voten der Ortsbeiräte Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren zum Aufstellungsbeschluss und Festlegung zum weiteren Verfahren**  
**Vorlage: 18/SVV/0185**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie in die Ortsbeiräte Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren

zu 7.3 **Bebauungsplan Nr. 142 "Schulstandort Waldstadt-Süd" sowie Flächennutzungsplan-Änderung "Schulstandort Waldstadt-Süd" (15/17) Abwägung der frühzeitigen Beteiligung nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB, Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Leitentscheidung zum weiteren Verfahren**  
**Vorlage: 18/SVV/0186**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, für Bildung und Sport, für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in den Hauptausschuss

zu 7.4 **Weisung an den Gesellschafter der SWP**  
**Vorlage: 18/SVV/0191**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird in seiner Eigenschaft als Gesellschaftervertreter der Stadt für die Stadtwerke Potsdam GmbH angewiesen, die Vergabe des Grundstücks am Brauhausberg oberhalb der Max-Planck-Straße in Form von Einzellosen vorzunehmen.

Dabei soll gesichert werden, dass mit der Vergabe des Loses 2 das Gebäude des ehemaligen Terrassenrestaurants „Minsk“ erhalten und mit seiner Fassade und in Teilen einer öffentlichen Nutzung erlebbar bleibt.

Dazu sind Gespräche mit den Anbietern für den Erhalt des „Minsk“ zu führen.

Mit dem Gesamterlös aus dem Verkauf der drei Einzelgrundstücke ist in jedem Fall zu sichern, dass die ursprünglich geplanten 6 Millionen Euro sowie die seit 2014 entstandenen Mehrkosten für das Sport- und Freizeitbad refinanziert werden.

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, namens der Fraktion DIE LINKE, eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** sowie in den **Hauptausschuss** beantragt. Die Behandlung des Antrages soll jeweils im nicht öffentlichen Teil der Sitzungen erfolgen.

**Änderungsantrag:**

Die Stadtverordnete Hüneke beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, folgende Änderung des Beschlusstextes :

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, folgende Schritte einzuleiten, die den Erhalt des Minsk sicherstellen:*

*1. eine Änderung des Bebauungsplans Nr. 36/2 im vereinfachten Verfahren: Die städtebaulichen Ziele sollen im Bestand des Minsk bestehen und dessen Sichtbarkeit vom Leipziger Dreieck über die Wiese am blu entlang ermöglichen. Im Übrigen soll der B-Plan in seiner bestehenden Form beibehalten werden.*

*2. anstelle der vorgesehenen Vergabe die Grundstücke neu auszuschreiben: Der Zuschnitt der Lose ist so zu gestalten, dass das Minsk wirtschaftlich auskömmlich darstellbar wird und die Angebote so real miteinander verglichen werden können.*

*3. Der Stadtverordnetenversammlung ist im Juni 2018 Bericht über das Verfahren zu erstatten.*

**Abstimmung :**

Die **Überweisung** des Antrages sowie des eingereichten Änderungsantrages in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** und in den **Hauptausschuss** sowie die Behandlung im nicht öffentlichen Teil der jeweiligen Sitzung wird

**mit 27 Ja-Stimmen angenommen,**  
bei 24 Nein-Stimmen.

**zu 7.5 Verlängerung der Verträge im Rechenzentrum**  
**Vorlage: 18/SVV/0192**  
Fraktion DIE LINKE

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird dieser Antrag gemeinsam mit der DS 18/SVV/0195 behandelt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Herr Joos van den Dool, als Vertreter der Kultur- und Kreativwirtschaft, das beantragte Rederecht. Er verweist auf die Dringlichkeit der Verlängerung der Verträge und die damit einhergehende Gefährdung der Existenzgrundlage für die Künstler und Kreativen sowie die notwendige Planungssicherheit für die Betroffenen.

Der Antrag wird von der Stadtverordneten Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE, eingebracht und nach einigen Redebeiträgen zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich in Umsetzung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung im Kuratorium der Stiftung Garnisonkirche dafür einzusetzen, dass die in diesem Jahr anstehende Verlängerung der Verträge mit den Nutzerinnen und Nutzern des Rechenzentrums für fünf Jahre, also bis 2023 erfolgen kann.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Stimmenthaltungen.

**zu 7.6 Konzeption zum Schutz von Sträuchern und Gehölzflächen**  
**Vorlage: 18/SVV/0193**  
Fraktion DIE LINKE

Konsensliste - überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

**zu 7.7 Kreativzentrum in der Potsdamer Mitte**  
**Vorlage: 18/SVV/0195**  
Fraktionen SPD, CDU/ANW

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird dieser Antrag gemeinsam mit der DS 18/SVV/0192 behandelt.

Der Stadtverordnete Heuer, Fraktion SPD, bringt den Antrag namens der einreichenden Fraktionen ein; dieser wird nach einigen Redebeiträgen zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Beschlussvorlage, die der Stadtverordnetenversammlung im Juni dieses Jahres in**

**Auswertung der Ergebnisse des Szenario-Workshops vorgelegt werden soll, die konkreten nächsten Arbeitsschritte hin zu einem neuen Kunst- und Kreativquartier in der Potsdamer Mitte vorzulegen.**

**Auf dieser Grundlage soll mit dem Kuratorium der Stiftung Garnisonkirche und dem Betreiber SPI ein weiterer Betrieb des Rechenzentrums bis 2023 verhandelt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 3 Stimmenthaltungen.

**zu 7.8**

**Rasengleise**

**Vorlage: 18/SVV/0196**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, an welchen Straßenbahngleisstrecken in Potsdam die Anlage von Rasengleisen sinnvoll und möglich ist und welche Kosten bei der Umsetzung entstehen.

Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im September 2018 mitzuteilen.

Die Stadtverordnete Hüneke bringt den Antrag namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ein.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Oberbürgermeister, Herr Jakobs, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Eichert, Fraktion CDU/ANW, beantragt die Überweisung ebenfalls in den Ausschuss für Finanzen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** sowie **Finanzen** wird

mit 29 Ja-Stimmen angenommen,

bei 21 Nein-Stimmen.

**zu 7.9**

**Änderung des Gesellschaftsvertrages der Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH**

**Vorlage: 18/SVV/0198**

Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

- zu 7.10 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Sanierungsträger Potsdam GmbH**  
**Vorlage: 18/SVV/0199**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

- zu 7.11 Masterplan für Fahrland, Neu Fahrland und Krampnitz**  
**Vorlage: 18/SVV/0208**  
Fraktionen SPD, CDU/ANW

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird beauftragt, einen Masterplan für Fahrland, Neu Fahrland und Krampnitz zu erstellen. Der Masterplan soll laufend fortgeschrieben werden. Aus ihm muss insbesondere hervorgehen, wann welche Maßnahmen (kurz-, mittel-, und langfristig) umgesetzt werden.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, der SVV bis Herbst 2018 einen Vorschlag zur Erarbeitung des Masterplanes vorzulegen.

Der Antrag wird namens der einreichenden Fraktionen vom Stadtverordneten Heuer, Fraktion SPD, eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die Überweisung in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr und in den Hauptausschuss sowie in die Ortsbeiräte Fahrland und Neu Fahrland.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** sowie **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** und in den **Hauptausschuss** sowie in die **Ortsbeiräte Fahrland und Neu Fahrland** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

- zu 7.12 Verbesserung des Kita Betreuungsschlüssels**  
**Vorlage: 18/SVV/0179**  
Fraktionen CDU/ANW, SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich zur Entlastung des Potsdamer Haushalts bei der Landesregierung mit Nachdruck dafür einzusetzen, dass im neuen Kitagesetz die Kitas zusätzliches Personal für die Kinder, die acht Stunden oder länger betreut werden, finanziert bekommen.

**Mit der Beschlussfassung des Dringlichkeitsantrages DS 18/SVV/0239**, hat sich die DS 18/SVV/0179 erledigt.

### zu 7.13 **Wohnungsbauentwicklungskonzept 2035**

**Vorlage: 18/SVV/0181**

Fraktionen CDU/ANW, SPD

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ausgehend vom Wohnungspolitischen Konzept und dessen Fortschreibung mit DS 17/SVV0878 ein Stadtentwicklungskonzept „Wohnungsbau 2035“ zu entwickeln. Ziel ist es, die für die prognostizierten 220.000 Einwohner im Jahre 2035 die erforderlichen Wohnungsbauflächen zu identifizieren und deren Eignung für die weitere Wohnbebauung zu prüfen. Dabei ist auch zu prüfen, wie der festgelegte 20 prozentige Anteil der Pro Potsdam am Wohnungsbestand erreicht und gesichert werden kann.

Zu berücksichtigen und zu prüfen sind:

- die notwendigen Flächen für die benötigte soziale Infrastruktur für pflichtige und freiwillige Einrichtungen in den neuen Wohngebieten,
- ausreichende Sportflächen,
- ausreichende Flächen für Handel und Gewerbe,
- die Möglichkeiten und Grenzen des ÖPNV, der Straßen, Radwege, sowie ausreichende Stellplätze für Fahrzeuge jeder Art,
- die Sicherung der identifizierten Flächen für den Wohnungsbau bzw. die als notwendig erachtete soziale Infrastruktur,
- die Belange des Weltkulturerbes und des Naturschutzes.
- Wohnungsentwicklung unter demographischen und familienpolitischen Entwicklungen

Das Konzept ist abschließend bis Ende 2019 zu entwickeln. Zwischenberichte sollen alle sechs Monate im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen gegeben werden.

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Friederich namens der Fraktionen CDU/ANW und SPD eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beantragt.

#### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die Überweisung ebenfalls in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** sowie **Gesundheit, Soziales und Inklusion** und in den **Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.14 Bornstedt Carree wiederbeleben**

**Vorlage: 18/SVV/0182**

Fraktionen CDU/ANW, SPD

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

**zu 7.15 Beteiligung und Information der Fraktionen während der Haushaltsaufstellung**

**Vorlage: 18/SVV/0183**

Fraktionen CDU/ANW, SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Beteiligungskonzept zu entwickeln, das für die Fraktionen frühest- und größtmögliche Transparenz ermöglicht und frühzeitig erlaubt, sich mit den von der Verwaltung geforderten Mitteln für den neuen Haushalt zu befassen und rechtzeitig eigene politische Schwerpunkte zu setzen.

Das Konzept ist bis Ende 2018 zu entwickeln und als Beschlussvorlage zunächst dem Finanzausschuss vorzustellen.

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Finken namens der Fraktionen CDU/ANW und SPD eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Kirsch beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Finanzen und in den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Finanzen** und in den **Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**



**zu 7.16 Wohnen im Alter**

**Vorlage: 18/SVV/0194**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, SPD, CDU/ANW

Der Antrag wird von der Stadtverordneten Eifler namens der antragstellenden Fraktionen eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, als Gesellschaftervertreter gegenüber der Pro Potsdam und ebenfalls in Gesprächen mit „Stadtspuren e.V.“, eine Prüfung des "Vorschlages des Seniorenbeirats zur Verbesserung der Wohnraumsituation älterer Menschen“ zu veranlassen.**

**Die Prüfung sollte beispielhaft ein konkretes, möglichst zeitnah vorgesehenes großes Bauprojekt, unter dem Aspekt des Service-Wohnens beinhalten.**

**Das Vorhaben ist mit dem Seniorenbeirat gemeinsam voranzubringen.**

**Der Stadtverordnetenversammlung ist im Juli 2018 Bericht zu erstatten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.17 Postfiliale in der Karl-Liebknecht-Straße in Babelsberg**

**Vorlage: 18/SVV/0209**

Fraktionen SPD, CDU/ANW

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Kolesnyk namens der Fraktionen SPD und CDU/ANW eingebracht.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, schlägt vor, zur Sitzung des Hauptausschusses am 16.05.2018 eine Vertreterin der Deutschen Post AG zur thematischen Beratung einzuladen. Der Oberbürgermeister sagt dies in seiner Funktion als Vorsitzender des Hauptausschusses zu.

Anschließend wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, wegen der zum 15.Juni 2018 anstehenden Schließung der Postfiliale in der Karl-Liebknecht-Straße in Babelsberg Gespräche mit der Deutschen Post zu führen. Ziel soll sein, die Bedeutung des Standortes für den Stadtteil zu unterstreichen und für gleichwertige Angebotsalternativen (Post-Filiale mit vollem Serviceangebot, Packstation, etc.) vor Ort zu werben, wie sie die Deutsche Post in der Diskussion um die Schließung auch selbst in Aussicht gestellt hat.**

**Dem Hauptausschuss soll im Mai zu den Ergebnissen berichtet werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.18 **Verkehrskonzept Krampnitz**  
**Vorlage: 18/SVV/0212**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Verkehrskonzept für den Entwicklungsbereich Krampnitz in folgenden Punkten zu ergänzen:

1. Die Planung der Straßenbahnanbindung für das neue Wohngebiet ist zügig voranzutreiben.
2. Die Planung der karreeförmigen Ringerschließungsstraße ist so zu präzisieren, dass eine Straßenbreite geplant wird, die den Begegnungsverkehr von KFZ und auch von Bussen des ViP zulässt.
3. Die planmäßige Versorgung mit KFZ-Stellplätzen im Gebiet ist von bisher geplant 0,5 Stellplätzen je Wohneinheit in wenigstens 0,75 Stellplätze je Wohneinheit zu ändern.  
Dabei sind für Wohnungen mit mehr als drei Räumen 1,0 Stellplätze je Wohneinheit nicht zu unterschreiten.

Der Stadtverordnete Jäkel bringt den Antrag namens der Fraktion DIE LINKE ein und bittet um folgende Korrektur:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:  
...

1. Die Planung der Straßen**bahn**anbindung für das neue Wohngebiet ist zügig voranzutreiben.

.  
. .

**Antrag zur Geschäftsordnung:**  
Der Stadtverordnete Heuer, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**  
Der Stadtverordnete Wartenberg, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung ebenfalls in die Ortsbeiräte Fahrland und Neu Fahrland.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**  
Der Stadtverordnete Mensch, Fraktion CDU/ANW, beantragt die Überweisung auch in den Ortsbeirat Groß Glienicke.

**Abstimmung:**

die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** sowie in die **Ortsbeiräte Fahrland, Neu Fahrland und Groß Glienicke** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.19 Modellversuch Zeppelinstraße**

**Vorlage: 18/SVV/0213**

Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU/ANW

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE, namens der antragstellenden Fraktionen eingebracht.

Nach zwei Rednern wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt,**

- 1. Bereits beschlossene Maßnahmen entsprechend des Antrages DS 15/SVV/0620 zur Verbesserung des ÖPNV-Angebotes sind konsequent fortzuführen. Dazu zählen u. a. der Bau der Busspur zwischen Geltow und Potsdam, darüber hinaus aber auch die Verbesserung der Angebote der RB und RE an den Bahnhöfen Charlottenhof und Park Sanssouci. Insbesondere hinsichtlich der Bahnverbindungen sind die Bemühungen gegenüber Land und DB zu intensivieren. Weitere geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der ÖPNV-Angebote sind zu prüfen.**
- 2. Die Erfassung der verkehrstechnischen und umwelttechnischen Messwerte des Verkehrsversuches Zeppelinstraße ist bis auf weiteres fortzusetzen. Es sind auch die Verkehrsbelastungen im Nebennetz (insbesondere in der Geschwister-Scholl-Straße) in den Spitzenzeiten früh und nachmittags zu erfassen und im Hinblick auf Schadstoff- und Lärmimmissionen und dem Aspekt der Sicherheit im Straßenverkehr zu analysieren und auszuwerten. Letzteres auch besonders unter dem Gesichtspunkt der Schulwegsicherheit. Auch die Auswirkungen der Neuordnung des Verkehrsraumes auf die Verkehre in der Breiten Straße, in der Friedrich-List-Straße und in der Babelsberger Straße sind zu erfassen.**
- 3. Das Modell für die Berechnung der Schadstoffbelastungen ist über die Messungen an der Zeppelinstraße dahingehend zu überprüfen, ob es durch zusätzliche Messungen validiert werden kann. Diese Messungen könnten z.B. in der Geschwister-Scholl-Straße zwischen Abzweig Zeppelinstraße bis Carl-von-Ossietzky-Straße in einer beengten Bauflucht durchgeführt werden.**

4. Es sind geeignete Maßnahmen vorzubereiten, die der Zielsetzung gerecht werden, dass der Durchgangsverkehr nicht über das Nebennetz, sondern die Bundesstraße geführt wird. Die Maßnahmen sollten dabei die Erschließung der Brandenburger Vorstadt möglichst wenig behindern. Es soll geprüft werden, ob Einbahnstraßenregelungen z.B. zwischen Kantstraße und Geschwister-Scholl-Str. geeignete Maßnahmen sind.
5. Kurzfristig sind geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Quermöglichkeiten der Geschwister-Scholl-Straße im Bereich Kreuzung Nansenstraße und im Bereich Hans-Sachs-Straße / Schafgrabenbrücke vorzubereiten und umzusetzen. Dazu ist die Einrichtung von Fußgängerüberwegen/Querungshilfen und LSA zu prüfen.
6. Über die Prüfung der in der Einwohnerversammlung am 16.03.2018 geäußerten Vorschläge der Bürger ist dem SBV-Ausschuss vor der Sommerpause 2018 zu berichten.
7. Für den Straßenabschnitt der Zeppelinstraße von Kastanienallee bis Kiewitt sind detaillierte und kleinteilige Prüfungen vorzunehmen, welche Möglichkeiten bestehen, durch veränderte Fahrbahnmarkierungen die Durchlassfähigkeit des Verkehrs zu verbessern, zu verstetigen, insbesondere das Vorbeifahren von KFZ an haltenden Straßenbahnen, Bussen und Müllautos zu ermöglichen.
8. Die Linksabbiegeverkehre sowie Aus- und Zufahrten sollen hinsichtlich der Lage, Erfordernis, Fehlstellen und Kreuzungsmöglichkeiten überprüft und ggf. verbessert werden.
9. Das Freihalten der Parkbuchten für Gewerbetreibende sowie die Einhaltung der Geschwindigkeit sollen besser durchgesetzt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 3 Stimmenthaltungen.

**zu 7.20**    **Transparenz der tatsächlichen Baukosten der Kopie des  
Garnisonkirchenturms**  
**Vorlage: 18/SVV/0214**  
Fraktion DIE aNDERE

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

**zu 7.21**    **Kostenloses Jahresticket für Senioren, die freiwillig ihren Führerschein  
abgeben**  
**Vorlage: 18/SVV/0217**  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Seniorinnen und Senioren über 65 Jahre für die freiwillige Abgabe ihres Führerscheins ein kostenloses Jahresticket für den ÖPNV POTSDAM AB zur Verfügung zu stellen.

Die Stadtverordnete Kamenz bringt namens der Fraktion Bürgerbündnis-FDP den Antrag ein.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Oberbürgermeister, Herr Jakobs, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die Überweisung ebenfalls in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion; der Stadtverordnete Schultheiß, Fraktion SPD, beantragt darüber hinaus die Überweisung in den Ausschuss für Finanzen.

**Abstimmung:**

die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)**, für **Gesundheit, Soziales und Inklusion** sowie in den **Ausschuss für Finanzen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.22 Abo-Tickets für den ÖPNV**

**Vorlage: 18/SVV/0218**

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, erwerbsgeminderte Rentner den Altersrentnern beim Bezug eines Abo-Tickets für den ÖPNV gleichzustellen.

Die Stadtverordnete Kamenz bringt namens der Fraktion Bürgerbündnis-FDP den Antrag ein.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Oberbürgermeister, Herr Jakobs, beantragt die Überweisung in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff), für Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie in den Ausschuss für Finanzen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)**, für **Gesundheit, Soziales und Inklusion** sowie in den **Ausschuss für Finanzen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 8 Gremienbesetzungen**

**zu 8.1 Vorschlagsliste für die Erwachsenenschöffen und Wahl der Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss  
Vorlage: 18/SVV/0187**

Oberbürgermeister, Fachbereich Recht, Personal und Organisation

**Der Hauptausschuss empfiehlt die Aufnahme der in der Anlage gekennzeichneten 38 Personen in die Vorschlagsliste für die Besetzung der Erwachsenenschöffen sowie der in der Anlage gekennzeichneten 4 Personen als Vertrauensleute für den Schöffenwahlausschuss.**

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung weist darauf hin, dass für die Beschlussfassung gemäß § 36 Gerichtsverwahrungsgesetz (GVG) eine Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, mindestens jedoch die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederanzahl erforderlich ist.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Die Aufnahme der in der Anlage gekennzeichneten 38 Personen in die Vorschlagsliste für die Besetzung der Erwachsenenschöffen am Amts- und Landgericht Potsdam für die Amtszeit 01.01.2019 – 31.12.2023.**
- 2. Die Wahl der in der Anlage gekennzeichneten 4 Personen als Vertrauensleute für den Schöffenwahlausschuss.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 51 Ja-Stimmen **angenommen.**

**zu 8.2 Neubesetzung des Hauptausschusses  
Vorlage: 18/SVV/0210**

Fraktion SPD

Auf die Einbringung des Antrages wird verzichtet.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Hauptausschuss wird gemäß § 41 Abs.6 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg neu besetzt.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 52 Ja-Stimmen angenommen.

**zu 8.3 Neubesetzung der Mitglieder des Hauptausschusses**  
**Vorlage: 18/SVV/0205**  
Fraktionen

Auf die Einbringung des Antrages wird verzichtet.

Der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis-FDP bittet um die Korrektur in der Schreibweise seines Vornamens; die Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, bittet ebenfalls um Richtigstellung ihres Vornamens in dem Antrag.

Im Anschluss wird der Antrag mit den vorgenannten Änderungen zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Gemäß § 41 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) werden die Mitglieder des Hauptausschusses auf Vorschlag der Fraktionen wie folgt neu bestellt:**

<b>Fraktion SPD</b>	<b>Heuer, Pete Schultheiß, Peter Michalske-Acioglu, Anke</b>	<b>Kolesnyk, David Wartenberg, Claus</b>
<b>Fraktion DIE LINKE</b>	<b>Müller, Birgit Dr. Schröter, Karin</b>	<b>Dr.Scharfenberg,H.-J. Dr. Müller, Sigrid</b>
<b>Fraktion CDU/ANW</b>	<b>Finken, Matthias Anger, Günther</b>	<b>Heinzel, Horst</b>
<b>Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen</b>	<b>Schüler, Peter</b>	<b>Armbruster, Janny</b>
<b>Fraktion Bürgerbündnis- FDP</b>	<b>Kirsch, Wolfhard</b>	
<b>Fraktion DIE aNDERE</b>	<b>Sändig, Arndt</b>	
<b>Fraktion AfD</b>	<b>Hohloch, Dennis</b>	

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 50 Ja-Stimmen angenommen.

**zu 8.4 Neubesetzung des Hauptausschusses, stellvertretende Mitglieder**  
**Vorlage: 18/SVV/0206**  
Fraktionen

Auf die Einbringung des Antrages wird verzichtet.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Gemäß § 41 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) werden die stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses auf Vorschlag der Fraktionen wie folgt neu bestellt:**

<b>Fraktion SPD</b>	<b>Eisenblätter, Imke Adler, Uwe Schlüter, Andreas</b>	<b>Reimers, Babette Dr. Wegewitz, Hagen</b>
<b>Fraktion DIE LINKE</b>	<b>Schulze, Jana Wollenberg, Stefan</b>	<b>Kaminski, Peter Jäkel, Ralf</b>
<b>Fraktion CDU/ANW</b>	<b>Rietz, Klaus Mensch, Norbert</b>	<b>Friederich, Götz Viehrig, Clemens</b>
<b>Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen</b>	<b>Hüneke, Saskia Walter, Andreas Eifler, Birgit</b>	<b>Fröhlich, Uwe Naundorf, Ingeborg</b>
<b>Fraktion Bürgerbündnis- FDP</b>	<b>Dr. Klockow, Carmen</b>	<b>Kamenz, Irene</b>
<b>Fraktion DIE aNDERE</b>	<b>Liefeld, Corinna Beck, Annina</b>	<b>Bittcher, Georg</b>
<b>Fraktion AfD</b>	<b>Dr. Kaduk, Sylke</b>	

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 50 Ja-Stimmen angenommen.

**zu 8.5 Neubesetzung Aufsichtsrat STEP**  
**Vorlage: 18/SVV/0211**  
Fraktion SPD

Auf die Einbringung des Antrages wird verzichtet.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Gemäß § 41 (6) der Kommunalverfassung Brandenburg (BbgKVerf) wird der Aufsichtsrat der Stadtentsorgung Potsdam neu besetzt.**



**Abstimmungsergebnis:**  
mit 50 Ja-Stimmen angenommen.

zu 8.6 **Neubesetzung des Aufsichtsrates der Stadtentsorgung Potsdam GmbH**  
**Vorlage: 18/SVV/0207**  
Fraktionen

Auf die Einbringung des Antrages wird verzichtet.

**Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Heuer beantragt namens der einreichenden Fraktionen folgende Ergänzung des Beschlusstextes:

Punkt 1: " .... städtischen Vertreter/innen werden **mit Wirkung zum 21.04.2018** abberufen."

Punkt 2: " Die Stadtverordnetenversammlung entsendet **mit Wirkung zum 21.04.2018** gemäß ... ,"

**Abstimmung:**

Der Ergänzungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so ergänzte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1.)Die von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der Stadtentsorgung Potsdam GmbH (STEP) am 09.09.2015 gemäß Drucksache Nr. 15/SVV/0640 entsandten städtischen Vertreter/innen werden mit Wirkung zum 21.04.2018 abberufen.

2.)Die Stadtverordnetenversammlung entsendet mit Wirkung zum 21.04.2018 gemäß § 10 Abs. 1 i.V.m. § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der STEP folgende vier Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:

- über die Fraktion DIE LINKE (1 Sitz) Jäkel, Ralf
- über die Fraktion SPD (1 Sitz) Piest, Marcel
- über die Fraktion CDU/ANW (1 Sitz) Rietz, Klaus
- über die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (1 Sitz) Dörschel, Jens

**Als Nachrücker werden entsandt:**

- über die Fraktion DIE LINKE Hanisch, Jan
- über die Fraktion SPD Dr. Wegewitz, Hagen

- über die Fraktion CDU/ANW Anger, Günter
- über die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Walter, Andreas

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 49 Ja-Stimmen angenommen.

**zu 8.7 Änderung in der Ausschussbesetzung**  
**Vorlage: 18/SVV/0224**  
Fraktion SPD

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 9 Mitteilungsvorlagen**

**zu 9.1 Bebauungsplan Nr. 78 "Französische Straße/Quartier Français", 1. Änderung, Teilbereich Am Kanal/Französische Straße - Aufstellungsbeschluss, Beschlusspunkt 4 - Erhalt des Kunsthauses "sans titre"**  
**Vorlage: 18/SVV/0163**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie für Kultur und Wissenschaft

**zu 9.2 Kommunale Beteiligung gemäß § 7a der 26. BImSchV - Neubau von Hochfrequenzanlagen (Mobilfunk)**  
**Vorlage: 18/SVV/0176**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Umwelt und Natur

Konsensliste - überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

**zu 9.3 Struktur der städtischen Gesellschaften in den Bereichen Vermarktung, Wirtschaftsförderung und Standortmanagement**  
**Vorlage: 18/SVV/0200**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

**zu 9.4 Schulwegsicherungskonzept der Landeshauptstadt Potsdam 2018**

**Vorlage: 18/SVV/0225**

Oberbürgermeister, Fachbereich Bildung und Sport

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in die betroffenen Ortsbeiräte

**zu 9.5 Sportförderbericht des Jahres 2017**

**Vorlage: 18/SVV/0226**

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport

**zu 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

**zu 10.1 Konzept - Depots für die Stadt- und Landesbibliothek und das Potsdam Museum**

**gemäß Beschluss: 16/SVV/0609**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 09.04.2018 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2018 gebeten.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf Dezember 2018 wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

bei einer Stimmenthaltung.

**zu 10.2 Berichterstattung Standortsicherung Montelino**

**gemäß Beschluss: 17/SVV/0890**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 03.04.2018 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2018 gebeten.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf Juni 2018 wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 10.3 Prüfergebnis Parkgebühren für E-Autos  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0901**

**zu 10.3.1 Keine Parkgebühren für E-Autos  
Vorlage: 18/SVV/0238**

Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

**zu 10.4 Zeppelinstraße - Ergebnisse der Umsetzung von Maßnahmen zur  
Luftreinhaltung  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0620**

**zu 10.4.1 Zeppelinstraße - Ergebnisse der Umsetzung von Maßnahmen zur  
Luftreinhaltung  
Vorlage: 18/SVV/0228**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

**zu 10.5 Prüfergebnis Verkehrsspiegel Uferweg Templiner See  
gemäß Beschluss: 18/SVV/0059**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 27.03.2018 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2018 gebeten.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf Mai 2018 wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 10.6 Räume für Kulturschaffende und Kreative: Ergebnisse des Szenario-  
Workshops zur Strategieentwicklung für die Kultur- und Kreativwirtschaft in  
Potsdams Mitte  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0720**

**zu 10.6.1 Räume für Kulturschaffende und Kreative - Ergebnisse des Szenario-Workshops zur Strategieentwicklung für die Kultur- und Kreativwirtschaft in Potsdams Mitte**

**Vorlage: 18/SVV/0229**

Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters

Konsensliste – überwiesen in die Ausschuss für Kultur und Wissenschaft sowie in den Hauptausschuss